

Tire Technology Expo 2023

Siemens stattet Reifenwerke von Continental mit Automatisierungstechnologie aus

- **Siemens und Continental Tires unterzeichnen strategische Lieferantenvereinbarung**
- **Maschinenstandards sollen für maximale Interoperabilität und Flexibilität sorgen**
- **Siemens liefert Automatisierungs- und Antriebstechnik, Software, industrielle Kommunikation sowie Schulungen**

Der Reifenbereich von Continental und Siemens haben eine strategische Lieferantenvereinbarung unterzeichnet. Wie Siemens am Rande der Reifentechnologiemesse Tire Expo in Hannover mitteilt, liefert das Unternehmen künftig als „bevorzugter Lieferant“ Automatisierungs- und Antriebstechnik für die Reifenwerke von Continental weltweit. Die Zusammenarbeit hat zum Ziel, die globale Reifenproduktion von Continental durch innovative Steuerungs- und Automatisierungstechnik weiter zu optimieren. Als Teil der Vereinbarung werden Standards geschaffen, die Continental helfen ihre Produktionsmaschinen entlang des Lebenszyklus noch effizienter zu betreiben.

„Reifen verbinden Autos und Straßen. Ohne moderne und innovative Reifen werden wir unsere Ziele bei Sicherheit, Effizienz und Nachhaltigkeit nicht erreichen. Deshalb verbindet Continental Tires und Siemens eine enge Partnerschaft. Diese Partnerschaft bauen wir jetzt weiter aus.“, sagt Cedrik Neike, Mitglied des Vorstands der Siemens AG und CEO Digital Industries.

Um die Standardisierung voranzutreiben, wird Continental ihre Automatisierungs- und in weiten Teilen Antriebstechnik für neue Maschinen und Entwicklungen von Siemens beziehen. So wird das Unternehmen Reifenwerke von Continental künftig mit Simatic-Steuerungen, I/O-Systemen, WinCC Unified Bediengeräten und Industrie-PCs

ausstatten. Zuständige Mitarbeiter der Continental-Reifenwerke werden außerdem für das TIA Portal geschult. Insbesondere im Bereich Software soll der hohe Standardisierungsgrad noch weiterentwickelt werden. Dabei unterstützt die Tire Library von Siemens, eine Softwarebibliothek zur Standardisierung der Ansteuerung von Sensorik und Aktorik. Maschinenbau sowie die Wartung der Maschinen und Anlagen wird dadurch bei Continental als auch bei ihren Maschinenzulieferern vereinfacht. Die Standardisierung ermöglicht zudem eine einheitliche Bedienung der Maschinen, unabhängig vom Maschinenzulieferer.

Der Einsatz dieser digitalen Technologien treibt zudem eine nachhaltige Produktion weiter voran – ein zentrales Thema auch in der Reifenindustrie. Hierfür arbeitet Siemens bei den zukünftig eingesetzten Hardwareprodukten an besonders langen Produktlebenszyklen und ermöglicht die einfache Integration von soft- und hardwareseitigen Innovationen entlang des Lebenszyklus von Maschinen. Zudem gewährleistet Siemens technische Unterstützung und arbeitet an langfristiger Ersatzteilverfügbarkeit.

Im Bereich Digitalisierung haben Siemens und Continental Tires bereits in der Vergangenheit zusammengearbeitet: Ein Beispiel hierfür ist der digitale Zwilling einer Extrusionsanlage, der unter anderem für die virtuelle Inbetriebnahme verwendet wird. Außerdem setzt Continental Tires Siemens Edge-Technologie und Cloud-Hosting von Mendix-Applikationen ein.



Bildunterschrift: Mithilfe des Automatisierungs- und Software-Portfolios von Siemens können Reifenhersteller ihre Produktion digitalisieren. Damit bietet sich die Chance, die Wertschöpfungskette neu zu denken und die Gesamtbetriebskosten zu senken.

Weitere Informationen zu Siemens auf der Tire Expo 2023 unter:

www.siemens.com/ttx

Weiterführende Informationen zu Siemens Lösungen für die Reifenindustrie unter:

www.siemens.com/tire

Ansprechpartnerin für Journalistinnen und Journalisten

Laura Egger

Tel.: +49 152 58963051

E-Mail: laura.egger@siemens.com

Folgen Sie uns auf **Social Media**

Twitter: <https://twitter.com/siemensindustry>

Blog: <https://ingenuity.siemens.com/>

LinkedIn Newsletter (EN): [Digital Enterprise – Accelerating the digital transformation](#)

Siemens Digital Industries (DI) ist ein Innovationsführer in der Automatisierung und Digitalisierung. In enger Zusammenarbeit mit Partnern und Kunden, treibt DI die digitale Transformation in der Prozess- und Fertigungsindustrie voran. Mit dem Digital-Enterprise-Portfolio bietet Siemens Unternehmen jeder Größe durchgängige Produkte, Lösungen und Services für die Integration und Digitalisierung der gesamten Wertschöpfungskette. Optimiert für die spezifischen Anforderungen der jeweiligen Branchen, ermöglicht das einmalige Portfolio Kunden, ihre Produktivität und Flexibilität zu erhöhen. DI erweitert sein Portfolio fortlaufend durch Innovationen und die Integration von Zukunftstechnologien. Siemens Digital Industries hat seinen Sitz in Nürnberg und beschäftigt weltweit rund 72.000 Mitarbeiter.

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein Technologieunternehmen mit Fokus auf die Felder Industrie, Infrastruktur, Mobilität und Gesundheit. Ressourceneffiziente Fabriken, widerstandsfähige Lieferketten, intelligente Gebäude und Stromnetze, emissionsarme und komfortable Züge und eine fortschrittliche Gesundheitsversorgung – das Unternehmen unterstützt seine Kunden mit Technologien, die ihnen konkreten Nutzen bieten. Durch die Kombination der realen und der digitalen Welten befähigt Siemens seine Kunden, ihre Industrien und Märkte zu transformieren und verbessert damit den Alltag für Milliarden von Menschen. Siemens ist mehrheitlicher Eigentümer des börsennotierten Unternehmens Siemens Healthineers – einem weltweit führenden Anbieter von Medizintechnik, der die Zukunft der Gesundheitsversorgung gestaltet. Darüber hinaus hält Siemens eine Minderheitsbeteiligung an der börsennotierten Siemens Energy, einem der weltweit führenden Unternehmen in der Energieübertragung und -erzeugung. Im Geschäftsjahr 2022, das am 30. September 2022 endete, erzielte der Siemens-Konzern einen Umsatz von 72,0 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 4,4 Milliarden Euro. Zum 30.09.2022 hatte das Unternehmen weltweit rund 311.000 Beschäftigte. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.siemens.com.